

AUSSCHREIBUNG DES FRANKFURTER JAZZSTIPENDIUMS 2024

Zur Förderung der Frankfurter Jazzszene vergibt das Dezernat Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main im Jahr 2024 das 33. Frankfurter Jazzstipendium. Es ist mit 10.000 Euro dotiert.

In diesem Jahr sind insbesondere Bewerbungen mit Projektvorschlägen erwünscht, die sich auf künstlerische Weise mit dem Werk des Frankfurter Jazzposaunisten und Komponisten Albert Mangelsdorff (1928-2005) auseinandersetzen.

Zum Schwerpunkt der Ausschreibung:

Am 25. Juli 2025 jährt sich zum 20. Mal der Todestag des Frankfurter Jazzmusikers Albert Mangelsdorff. Er gilt als Innovator der europäischen Jazzszene und fand durch seinen hochvirtuosen Instrumentalstil zudem große Anerkennung in den USA. Für die Frankfurter Jazzszene ist er bis heute eine der zentralen künstlerischen Identifikationsfiguren und hat durch sein Wirken signifikant zur Anerkennung der Jazzstadt Frankfurt weit über die Stadtgrenzen hinaus beigetragen.

Zu diesem Zweck stellt das Musikreferat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtgeschichte Materialien (Noten, Tonaufnahmen, O-Töne) aus dem Albert-Mangelsdorff-Archiv zur Verfügung und unterstützt den/die ausgewählte/n Stipendiatin/en auch bei der Nutzung des übrigen Nachlasses (Bestellung, Einsicht der Materialien im Lesesaal des Instituts usw.).

Die Bewerbung beinhaltet:

- Die Abgabe des Bewerbungsbogens und die Einreichung von drei Referenzaufnahmen aus dem eigenen bisherigen künstlerischen Schaffen
- Die Einreichung einer schriftlichen Projektskizze zum geplanten Vorhaben in Bezug auf Albert Mangelsdorff (Exposé mit Darstellung der künstlerischen Idee sowie der beabsichtigten Besetzung) und
- Die Abgabe einer Audioskizze (Demo mit max. drei Titeln), die das musikalische Vorhaben andeutet.

Bewerben können sich Musikerinnen und Musiker aus Frankfurt und näherer Umgebung, die sich erkennbar den verschiedenen stilistischen Formen des Jazz, einschließlich experimenteller Richtungen, zuordnen lassen und ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt in Frankfurt am Main verorten. Auch bisherige Stipendiatinnen und Stipendiaten sind zur erneuten Bewerbung zugelassen.

Die Stadt Frankfurt setzt sich für mehr Sichtbarkeit von Frauen in der Jazzszene ein. Einreichungen von Musikerinnen und / oder Projekten, die mit einem erhöhten Anteil von Instrumentalistinnen besetzt sind, sind daher ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzung für eine Bewerbung sind eine musikalische Ausbildung **oder** Qualifikationen mit Schwerpunkt Jazz **und** der Nachweis einer entsprechenden Praxis. Hierzu müssen der ausgefüllte Bewerbungsbogen sowie drei ausgewählte Referenzaufnahmen aus bisherigen eigenen Projekten (oder Projekten anderer mit erkennbarer solistischer Beteiligung des Bewerbers / der Bewerberin) vorgelegt werden.

Des Weiteren gilt:

- es gibt keine Altersbegrenzung
- es können sich sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen bewerben.
- Bewerberinnen und Bewerber sollen in der Lage sein, ein eigenes Programm von mindestens 30 Minuten live vor Publikum zu präsentieren.

Die Bekanntgabe der Stipendiatin / des Stipendiaten ist für Ende Dezember 2024 geplant. Es ist zudem beabsichtigt, das ausgewählte Projektvorhaben im Rahmen des Deutschen Jazzfestivals 2025 der Öffentlichkeit vorzustellen.

Eine unabhängige Jury entscheidet aus den eingesandten Bewerbungen über die Vergabe des Frankfurter Jazzstipendiums. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nicht bewerben können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturdezernates der Stadt Frankfurt, Jury-Mitglieder und nahe Verwandte beider Gruppen.

Die Einsendung der unterzeichneten Bewerbungsunterlagen gilt als Einverständnis mit den oben beschriebenen Ausschreibungsmodalitäten.

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen sowie die ergänzenden Unterlagen / Materialien bis spätestens zum 8. Dezember 2024 per E-Mail an:
arbeitsstipendium.jazz@stadt-frankfurt.de

Bei Rückfragen erreichen Sie Sascha Wild unter der Telefonnummer 069 - 212 - 38 424 oder per e-mail unter: arbeitsstipendium.jazz@stadt-frankfurt.de

Alternativ kann eine Einreichung auf dem Postweg vorgenommen werden (inkl. Hörproben auf CD oder USB-Stick).

Kulturamt Frankfurt am Main
z. Hd. Sascha Wild
Frankfurter Jazzstipendium
Brückenstraße 3-7
60594 Frankfurt am Main

Eingesandte Unterlagen und Tonträger verbleiben im Kulturamt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 8. Dezember 2024 im Kulturamt eingegangen sein (bei postalischen Sendungen entscheidet der Posteingangsstempel).